

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

vorrübergehend Halbstock, Tür 215

Samstag, 30. Juli 1960

Blatt 1533

Infektionskrankheiten im Juni

=====

30. Juni (RK) Der Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über den Monat Juni verzeichnet sechs Diphtherieerkrankungen (Mai eine), 176 Scharlachfälle (160), 24 Fälle von Kinderlähmung, darunter zwei Todesfälle (im Vormonat vier), neun Typhuserkrankungen (zwei), elf Fälle von Ruhr (drei) und zehn Keuchhustenfälle (zwölf).

Bei einer Gesamtzahl von 8.391 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.456 (Vormonat 2.179). In 142 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt (Vormonat 125). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 5.701 Röntgendurchleuchtungen und 838 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.544. Von 523 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 17 und von 132 untersuchten Geheimprostituierten 27 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 201 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 189).

In den 54 Mutterberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden an 345 Beratungstagen 8.411 ärztliche Beratungen durchgeführt. In vier von den fünf Schwangerenberatungsstellen der Gemeinde Wien (Bericht der Semmelweis-Frauenklinik noch ausständig), wurden im Berichtsmonat 678 Frauen untersucht, davon erstmalig 232. Bei 102 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen könnten.

Im schulärztlichen Dienst wurden 8.210 Schüler untersucht. 275 Kinder wurden Fachambulanzen zugewiesen. In den Kindergärten

./.

wurden 459 Kinder untersucht, in der augenärztlichen Zentrale 647. In der städtischen Lehranstalt für Frauenberufe wurden 46 Schülerinnen untersucht.

In den Schulzahnkliniken wurden in der systematischen Schulzahnpflege 4.230 Kinder untersucht und in 5.175 Sitzungen 1.023 Kinder behandelt.

Im Krebsreferat wurden an 34 Ambulanztagen 356 Personen (118 Männer und 238 Frauen) untersucht. Elf geschwulstverdächtige Befunde wurden erhoben und 268 Personen wurden wegen anderweitiger **Erkrankungen** ihren behandelnden Ärzten zugewiesen. Davon 37 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 94 Sportler untersucht. 75 waren für Leistungssport und 19 für Gesundheitssport geeignet, während elf vom Leistungssport zurückgestellt werden mußten.

- - -

Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Juni

=====

30. Juli (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien weist in seinem Monatsbericht für Juni 1.546 Eheschließungen und 1.550 Geburten aus. Verglichen mit den Juni-Zahlen des Vorjahres wurden 226 Ehen mehr geschlossen und 66 Kinder mehr geboren. Gestorben sind 1.915 Wiener und Wien rinnen, das sind um 44 mehr als im Juni 1959.

Nach Wien zugewandert sind im Juni 6.166 Personen, abgewandert 4.820. Gegenüber dem Bevölkerungsstand zu Beginn des Monats erhöhte sich die Einwohnerzahl Wiens demnach um 981 Personen und betrug somit am 30. Juni 1960 insgesamt 1,669.546 Personen. Davon waren 746.186 männlichen und 923.360 weiblichen Geschlechts.

- - -

wurden 459 Kinder untersucht, in der augenärztlichen Zentrale 647. In der städtischen Lehranstalt für Frauenberufe wurden 46 Schülerinnen untersucht.

In den Schulzahnkliniken wurden in der systematischen Schulzahnpflege 4.230 Kinder untersucht und in 5.175 Sitzungen 1.023 Kinder behandelt.

Im Krebsreferat wurden an 34 Ambulanztagen 356 Personen (118 Männer und 238 Frauen) untersucht. Elf geschwulstverdächtige Befunde wurden erhoben und 268 Personen wurden wegen anderweitiger **Erkrankungen** ihren behandelnden Ärzten zugewiesen. Davon 37 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 94 Sportler untersucht. 75 waren für Leistungssport und 19 für Gesundheitssport geeignet, während elf vom Leistungssport zurückgestellt werden mußten.

- - -

Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Juni

=====

30. Juli (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien weist in seinem Monatsbericht für Juni 1.546 Eheschließungen und 1.550 Geburten aus. Verglichen mit den Juni-Zahlen des Vorjahres wurden 226 Ehen mehr geschlossen und 66 Kinder mehr geboren. Gestorben sind 1.915 Wiener und Wienerinnen, das sind um 44 mehr als im Juni 1959.

Nach Wien zugewandert sind im Juni 6.166 Personen, abgewandert 4.820. Gegenüber dem Bevölkerungsstand zu Beginn des Monats erhöhte sich die Einwohnerzahl Wiens demnach um 981 Personen und betrug somit am 30. Juni 1960 insgesamt 1,669.546 Personen. Davon waren 746.186 männlichen und 923.360 weiblichen Geschlechts.

- - -

Im Palais Lobkowitz: Hans Petermandl an Stelle von Eva Wollmann
=====

30. Juli (RK) Eva Wollmann, die Pianistin des Palais-konzertes am 4. August, ist erkrankt und mußte ihre Mitwirkung absagen. An ihrer Stelle wird Hans Petermandl konzertieren. Er bringt fünf Präludien und Fugen aus dem ersten Teil des "Wohltemperierten Klaviers" von Johann Sebastian Bach und die Sonate f-moll, op. 5, von Johannes Brahms zu Gehör.

Den weiteren Teil des Programmes bestreitet der Bariton Kurt Diemann mit einer Gruppe von Schubert-Liedern und dem Liederkreis "An die ferne Geliebte" von Ludwig van Beethoven.

- - -

80. Geburtstag von Alfred Mell =====

30. Juli (RK) Am 2. August vollendet der ehemalige Direktor des Österreichischen Heeresmuseums, General-Kustos Dr. Alfred Mell, das 80. Lebensjahr.

In Graz geboren, studierte er Rechtswissenschaft, besuchte aber auch historische Vorlesungen und absolvierte das Institut für österreichische Geschichtsforschung. Schon frühzeitig wurde er Mitarbeiter der Urbarkommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und des Österreichischen Heeresmuseums, in das er dann als Konservator eintrat. 1920 zur Leitung des österreichischen Kriegsarchivs berufen, wurde er 1934 Direktor des Österreichischen Heeresmuseums im Arsenal. 1950 ging er in Pension. Alfred Mell war auf dem Gebiet der historischen Wissenschaften vor allem als Herausgeber von Archivmaterial tätig. Sein Spezialgebiet war die Kriegswissenschaft, die er in zahlreichen Artikeln behandelte.

- - -

Schließung des Uhrenmuseums im August
=====

30. Juli (RK) Wie alljährlich bleibt das Uhrenmuseum der Stadt Wien vom 1. August bis Mittwoch, den 31. August, geschlossen. Die erste Führung findet wieder am Samstag, dem 3. September, um 10 Uhr statt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

30. Juli (RK) Dienstag, den 2. August, Route 4 mit Besichtigung der Stadthalle, des Theresienbades, des Neubaus der Großgarage an der Laxenburger Straße und des Sommerbades am Laaer Berg sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

30. Juli (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält eine Verordnung über die Anlage von Blitzableitern sowie zwei Gesetze; das eine über die Änderung der Wiener Gemeindevahlordnung und das andere über die Änderung der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27a, erhältlich.

- - -

Die Radiorede des Bürgermeisters
=====

30. Juli (RK) Morgen, Sonntag, den 31. Juli, spricht Bürgermeister Jonas um 19.45 Uhr im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über die Behebung der Kriegsschäden in Wien.

- - -